

MEDIKON

Skidaumen – ein Fall für den Handchirurgen

Der menschliche Daumen hat an der Hand durch die Fähigkeit, sich den anderen Fingern gegenüberzustellen (Opposition), eine besondere Funktion. Daher kommt einer Verletzung der Gelenkkette des Daumens hinsichtlich des Alltags und Berufslebens eine besondere Bedeutung zu, betont Dr. Hans-Ulrich Neglein, Facharzt für Handchirurgie bei Medikon Forchheim. Häufig ist der Riss des ellenseitigen Seitenbandes (ESB) des Daumengrundgelenks. Auch wenn diese Verletzung meist bei Ballsportarten vorkommt, wurde sie unter dem Namen „Skidaumen“ bekannt. Die Verletzung entsteht durch ein plötzliches, kraftvolles Abstreifen des Daumens im Grundgelenk mit heftigem Überstrecken. Beim Halten des Skistocks kommt eine weitere Hebelwirkung hinzu. Neben dem Riss des ESB finden sich oft Risse der streckseitigen Gelenkkapsel und kleinere knöcherne Bandausrisse. Zusätzlich können auch Brüche vorliegen. Die Diagnose wird durch eine sorgfältige, handchirurgische Untersuchung des Gelenks und seiner Haltestrukturen gestellt. Ergänzend



Nicht nur beim Skilaufen, sondern auch bei Ballsportarten kommt es zur Daumenverletzung Foto: Neglein

erfolgt das zielgerichtete Röntgen zur Feststellung der speziellen Muster der Gefügestörungen des Gelenks.

Unterschiedliche Verletzungsgrade

Unterschieden wird beim „Skidaumen“ zwischen einem Teil- oder einem vollständigem Riß des ESB. Diese Unterscheidung ist bedeutsam. Teilrisse des ESB können konservativ (ohne Operation) behandelt werden. Es erfolgt die Ruhigstellung in einer speziellen

Schienenanordnung. Vollständige Risse des ESB stellen wegen der gestörten Gelenkführung eine bedeutende Verletzung dar. Es folgen Belastungsstörungen des Daumens mit Schmerzen und ein drohender, vorzeitiger Verbrauch der Gelenkknorpelflächen mit Ausbildung eines Gelenkverschleißes (Arthrose) durch die andauernde Gefügestörung des Gelenks. Es besteht handchirurgisch Einigkeit darüber, daß ein vollständiger Riß des ESB operiert werden soll. Das Ziel der operativen Versorgung des gerissenen ESB ist nach der Ausheilung ein Daumen mit möglichst normaler Handfunktion. Die jeweilige Operationstechnik hängt ab von der Art und dem Ausmaß der vorliegenden Verletzung, die erkannt werden müssen. Daher bedarf es einer besonderen technischen Expertise des Operateurs. Die mikrochirurgische Ausrüstung ist dabei eine Grundvoraussetzung. Entscheidend für das Gelingen der Gesamtbehandlung ist die korrekt geplante und durchgeführte handtherapeutische frühfunktionelle Nachbehandlung.

Gastbeitrag: Dr. Hans-Ulrich Neglein



medikon
FORCHHEIM
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Ihr Zentrum für
Orthopädie, Chirurgie
und Unfallchirurgie



Dr. med.
Hans-Ulrich Neglein
Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie, Facharzt für Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Chirotherapie



Dr. med.
Franz Roßmeißl
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, Sportmedizin,
Osteologie (DVO)



Dr. med.
Eike Schuster
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chirotherapie, Sportmedizin



Dr. med.
Ekkehardt Templer
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie
D-Arzt für Arbeitsunfälle



Dr. med.
Lothar Unterburger
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Chirotherapie,
Akupunktur
D-Arzt für Arbeitsunfälle



Jürgen Waibel
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, Akupunktur,
Sportmedizin



Dr. med.
Andreas Wetzler
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Notfallmedizin
D-Arzt für Arbeitsunfälle

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Plastische Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

MediKon Forchheim GbR

Krankenhausstr. 8
91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 3 41 47-0

Web: www.medikon-forchheim.de

Mail: praxis@medikon-forchheim.de